Objekt:	Pisano, Antonio, gen. Pisanello: Leonello d'Este
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18228153

Beschreibung

Guß. Oben gelocht für die Präsentation der Vorderseite. - Der mit verbundenen Augen dargestellte Luchs gilt als Sinnbild der Prudentia, einer Kerntugend eines Staatsmannes.
Vorderseite: Büste des Leonello d'Este mit dichtem, gelocktem Haar im gemusterten Gewand nach links.
Rückseite: Auf einem Kissen sitzender Luchs, dessen Augen verbunden sind, nach links.
Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:	Blei; gegossen
Maße:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 68 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1441-1444
	wer	Antonio di Puccio Pisano (1395-1455)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Wilhelm von Bode (1845-1929)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Leonello d'Este (1407-1450)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Renaissance
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. F. Hill, A Corpus of Italian Medals of the Renaissance before Cellini (1930) 9 Nr. 28.
- J. Friedländer, Die italienischen Schaumünzen des fünfzehnten Jahrhunderts (1430-1530). Ein Beitrag zur Kunstgeschichte (1882) 35 Nr. 15.
- J. G. Pollard, National Gallery of Art, Washington. Renaissance Medals I. Italy (2007) 15 Nr. 8 (datiert ca. 1441-1444)..
- L. Börner, Die italienischen Medaillen der Renaissance und des Barock (1450-1750). Berliner Numismatische Forschungen Neue Folge 5 (1997) 22 Nr. 14 Taf. 6 (dieses Stück, datiert 1441-1443).